

NSU-Mahnmal mit Rückbauplan

Rostock. Am Dienstag ist in Rostock das Mahnmal für Mehmet Turgut eingeweiht worden, dessen Ermordung am 25. Februar 2004 der Neonaziterrorgruppe »Nationalsozialistischer Untergrund« zugerechnet wird. Das von dem Künstler Tobias-David Albert gestaltete Werk am Tatort besteht aus zwei sich versetzt gegenüberstehenden Betonbänken mit Inschriften in deutscher und türkischer Sprache. Für den problemlosen Abtransport des Mahnmals ist bei der Konstruktion schon vorgesorgt. Die Bänke seien mit Transportösen versehen: »Dies ermöglicht bei Bedarf eine Demontage der beiden Objekte«, zitierte die taz am Dienstag aus der Projektbeschreibung. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/215912.nsu-mahnmal-mit-rueckbauplan.html>